



Seminar zur Agro-Gentechnik in Stuttgart

Quelle: © Bioland/Melanie Grande

Gentechnik durch die Hintertür? Neue Züchtungsmethoden im Pflanzenbau

**Donnerstag 14. April 2016,
Rupert-Mayer-Haus, 70174 Stuttgart**

Die „klassische Agro-Gentechnik“ wird in den letzten Jahren verstärkt von neuen molekularen Techniken eingeholt und sogar überholt. Neuartige Produkte, wie zum Beispiel der Raps der Firma Cibus, drängen auf den Markt, bevor Klarheit über die mittel- und langfristigen Folgen der Techniken besteht. Einerseits stehen Forschung, Entwicklung und Anwendung ganz am Anfang, andererseits scheinen sich die Grenzen der Machbarkeit zu erweitern. Dies verleiht den neuen Techniken einen geradezu revolutionären Anstrich.

Im Spannungsfeld zwischen Chance und Risiko ist es von Bedeutung zu wissen wovon die Rede ist, um einen Standpunkt zu entwickeln.

Das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg und die Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg veranstalten daher am 14.4.2016 ein Seminar, das in erster Linie dazu dient, über die neuen Techniken, deren mögliche Anwendungsbereiche, die

aktuelle rechtliche Situation, Nachweismöglichkeiten und mögliche Risiken und Chancen zu informieren. In einem weiteren Schritt wird die Einordnung verschiedener Akteure aus den Bereichen der Lebensmittelwirtschaft und Züchtung betrachtet, um abschließend in eine engagierte Debatte einzusteigen.

Veranstalter:

Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg und Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

Anmeldung:

Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg,
c/o Bioland Landesverband Baden-Württemberg e.V.,
Schelztorstraße 49, 73728 Esslingen,
Tel. 0711/550939-47, Fax 0711/550939-50,
info@gentechnik-freie-landwirtschaft.de

Tagungsort:

Rupert-Mayer-Haus,
Hospitalstraße 26, 70174 Stuttgart

Programm

Donnerstag, 14. April 2016

Uhrzeit	Thema
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
10.05 Uhr	Neue Techniken in der Pflanzenzüchtung: Rechtliche Situation, mögliche Anwendungsbereiche, Chancen und Risiken Referentin: Dr. Alexandra Ribarits (AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Wien) Im Anschluss Fragerunde und Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Neue Pflanzenzuchtverfahren aus der Perspektive der gentechnikfreien Saatgutarbeit Referentin: Dr. Eva Gelinsky (Kordinatorin der Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit, Schweiz)

Die Tagung findet statt in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg und mit freundlicher Unterstützung durch das Nürtinger Bündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft und Lebensmittel e.V. .

 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**
Baden-Württemberg



Quelle: www.oekolandbau.de/© BLE/Thomas Stephan

14.00 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der neuen Pflanzenzüchtungstechniken im Ökolandbau Referent: Dominik Modrzejewski (M. Sc., Absolvent der Universität Hohenheim)
14.15 Uhr	Einordnung der neuen Techniken aus Sicht der ökologischen Lebensmittelwirtschaft Referent: Dr. Friedhelm von Mering (Bund Ökologische Lebensmittel e.V., BÖLW, Berlin)
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Gesprächsrunde zu den neuen Techniken in der Pflanzenzüchtung: „Was heißt hier Gentechnik?!“ Teilnehmende: Dr. Alexandra Ribarits (AGES), Dr. Eva Gelinsky (IG Saatgut), Dominik Modrzejewski, Dr. Friedhelm von Mering (BÖLW) Moderation: Gottfried May-Stürmer, BUND
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Gentechnik durch die Hintertür?

Neue Züchtungsmethoden im Pflanzenbau

Donnerstag 14. April 2016, Stuttgart

Bitte bis **7. April 2016** zurück an Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg, c/o Bioland Landesverband Baden-Württemberg e.V., Schelztorstr. 49, 73728 Esslingen, Tel.: 0711/550939-47, Fax: 0711/550939-50, info@gentechnik-freie-landwirtschaft.de

Bitte die gewünschte Anzahl von TeilnehmerInnen und Mahlzeiten eintragen

	Kosten incl. MwSt.	Buchung (Anzahl angeben)
Teilnahmebeitrag	25,00 €	
Verpflegung	20,00 €	

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Firma/Bündnis/Organisation: _____

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Fax: _____

Weitere Personen: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.